

MdB Siemtje Möller setzt sich für die Selbsthilfe und das Ehrenamt ein

Ein Gespräch vor Ort

*Guten Morgen Sonntag
M. 18.20*

Wilhelmshaven. (gms)
Die Selbsthilfekontaktstelle Wittmund-Wilhelmshaven (SEKO) hatte die Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller nach Wilhelmshaven zum Informationsaustausch eingeladen. Sie schaute sich nicht nur die neuen Räumlichkeiten der SEKO an, sondern hörte sich die Entwicklungen aus Sicht einiger Selbsthilfevertretungen aus Wittmund und Wilhelmshaven an.

Frau Möller nahm, neben einem guten Eindruck von der Arbeit der Gruppen unter den Bedingungen der Corona Krise,

für das Ehrenamt und die Anfrage an den Gesundheitsminister Spahn um Prüfung einer Kostenübernahme von Coronatests für HeimbewohnerInnen und deren Angehörige im Falle von Bedürftigkeit.

Und Frau Möller machte Mut, auch weiterhin das Gespräch mit PolitikerInnen auf örtlicher Ebene zu suchen, um eine finanzielle Unterstützung der Stadt Wilhelmshaven für Einrichtungen wie die SEKO und andere zu erhalten. Dies bleibt für die SEKO auch weiterhin ein politisches Dauerthema.



Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller (Mitte) im Gespräch mit Vertretungen der Selbsthilfegruppen aus Wittmund und Wilhelmshaven
Foto: privat

einige Anregungen aus der Runde mit nach Berlin. So z.B. die Einrichtung eines einer Bundesbeauftragten